

# Bau-Chronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **37 (1921)**

Heft 9

PDF erstellt am: **14.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Organ  
für  
die schweiz.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Zünfte und  
Vereine.

# Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges  
Geschäftsblatt  
der gesamten Meisterschaft

XXXVII.  
Band

Direktion: **Frenn-Goldinghansen Erben.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 6.—, per Jahr Fr. 12.—  
Zusätze 30 Cts. per einspaltige Colonnezeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 2. Juni 1921.

**Wochenpruch:** Kein Meister jammert um Verlust;  
Er sucht durch heitern Mut ihn zu ersetzen.

## Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 27. Mai für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: 1. H. C. Bodmer für

einen Umbau Bäregasse 20/22 und Talstraße 30, Z. 1; 2. Genossenschaft Bahnhofstraße 89 für einen Umbau Bahnhofstraße 89, Z. 1; 3. Immobilien-A.-G. Bahnhofstraße für einen Umbau Bahnhofstraße Nr. 5/7, Z. 1; 4. Stadt Zürich für einen Umbau Schipfe 30/32, Z. 1; 5. H. C. Bodmers Erben für einen Umbau mit zwei Autoremisen Bederstraße 36, Z. 2; 6. J. Häuser für Verlängerung des Schuppens Manessestraße, Z. 3; 7. G. Alberto für Verlängerung des Anbaues, Einrichtung einer Autoremise und Erstellung eines Benzinbehälters Quellenstraße 2, Z. 5; 8. Bürke & Cie. für Weiterbestand des Schuppens und der Abschlusswände Eisenbahnviadukt/Geroldstraße, Z. 5; 9. Frankonia A.-G. für einen Umbau Konradstraße 32, Z. 5; 10. A. Walch Wwe. für eine Autoremise Vinmattstraße 281, Z. 5; 11) E. Ammann für eine Einfriedung Froburgstraße 138, Z. 6; 12. Baugesellschaft Phönix für zwei Mehrfamilienhäuser mit Einfriedung Hobeistraße Nr. 53/55, Z. 6; 13. Baugewerbe-genossenschaft für 3 Geschäftshäuser Stampfenbachstraße 53/55, Walchstraße 17, Z. 6; 14. B. Ruff

für einen Autoremisenanbau Weinbergstraße 110, Z. 6; 15. A. Honegger für einen Anbau und eine Autoremise Wagnergasse 6, Z. 8.

**Städtische Baukredite in Zürich.** Der Stadtrat von Zürich verlangt vom Großen Stadtrat einen Nachtragskredit von 13,500 Fr. für den Ausbau und die Innenrenovation der ehemaligen Amtsräume des Chemischen Laboratoriums in den Häusern Schipfe 30 und 32 zwecks Benützung durch die Gewerbeschule. Diese bewirbt sich um die Räume für die Unterbringung der Werkstatt für Schneider und des Zeichen- und theoretischen Unterrichtes für Schlosser. Die Schneiderwerkstatt ist jetzt in einem Ladenlokal im Amtshause III eingerichtet. Das jetzt im Dachboden des Kunstgewerbemuseums befindliche Unterrichtszimmer für Schlosser erweist sich in hygienischer und schulbetriebstechnischer Hinsicht als unbefriedigend. Zudem ist dieses Zimmer schon längst in Aussicht genommen für die Unterbringung der Sammlung von Stickereien. Der etwas schlechte Zustand der ehemaligen Räume des Laboratoriums und die Unterbringung der Schulräume bedingen größere bauliche Umänderungen und Neueinrichtungen, sowie eine gänzliche Innenrenovation. Mit Rücksicht auf die Finanzlage der Stadt sind nur die dringlichsten, nicht zu umgehenden Bauarbeiten, vorgesehen.

**Bauliches vom Sihlhölzli in Zürich.** Die eiserne Brücke, die von der Weststraße in Wiedikon nach dem Kasino im Sihlhölzli führt, ist verkauft. Für den Abbruch ist eine Frist von sechs Wochen eingeräumt worden.

Sobald die Brücke abgetragen ist, wird der Anschluß des großen Sammelkanals vom Heuriet her, der an dieser Stelle über das alte Sihlbett führt, an die großen Tücker und damit an die neue Sihl hergestellt.

**Erstellung eines kirchlichen Gemeindehauses in Zürich-Wollishofen.** Die am 22. Mai abgehaltene Kirchgemeinde-Versammlung war von über hundert Mann besucht. Der starke Besuch galt dem Antrag der Kirchenpflege, ein kirchliches Gemeindegebäude zu erstellen. Den Antrag vertraten Pfarrer Hauri und Dr. Stauber. Es wurde ausgeführt, daß die Notwendigkeit, ein kirchliches Gemeindehaus zu besitzen, sich immer fühlbarer mache; der Bau eines eigenen Hauses ist um so empfehlenswerter, als die Kirchengemeinde Wollishofen außer der Kirche über keine Räume verfügt. Die notwendigen Lokalitäten sollen im Anschluß an das Pfarrhaus gewonnen werden. Den beiden Referaten folgte eine lebhafte Aussprache, in der auch Gegner der Vorlage zum Worte kamen. Das Ergebnis der Verhandlungen bestand in dem mit 90 gegen 4 Stimmen gefaßten Beschluß, daß die Gemeinde grundsätzlich willens sei, ein kirchliches Gemeindehaus zu erstellen; der von der Kirchenpflege gewünschte Kredit von 3500 Fr. für Pläne wurde einhellig gutgeheißen. Die Kirchenpflege wird nun unter den Architekten der Kirchengemeinde eine Plankonkurrenz eröffnen, und in einer spätern Gemeindeversammlung wird über den Bau endgültig Beschluß gefaßt.

**Für die Ausführung von Notstands-Arbeiten in Thalwil (Zürich)** sucht der Gemeinderat Thalwil bei der nächsten Gemeindeversammlung um die Gewährung eines Kredites von 30,000 Fr. nach.

**Bauliches aus Bern.** In der Gemeindeabstimmung wurden folgende Vorlagen angenommen: 1. Beteiligung der Gemeinde an der Ausführung genossenschaftlicher Bauprojekte; 2. Abänderung des Alignementsplanes für den südwestlichen Stadtbezirk; 3. Nachkredit für die Korrektur der Laubek- und der Schoßhaldenstraße; 4. Erweiterung des Sekundarschulhauses Bern-Bümpliz.

**Bauliches aus Interlaken.** Die Arbeiten für die Asphaltierung des Hötrottoirs schreiten rüstig vorwärts. Sofort nach Beendigung derselben werden auch die

Arbeiten für die Instandstellung des Platzes beim neuen Bahnhof in Angriff genommen werden. Es wird somit alles getan, um den Kurort Interlaken auf das Kantonalstützenfest und die Saison hin in präsentablen Zustand zu versetzen.

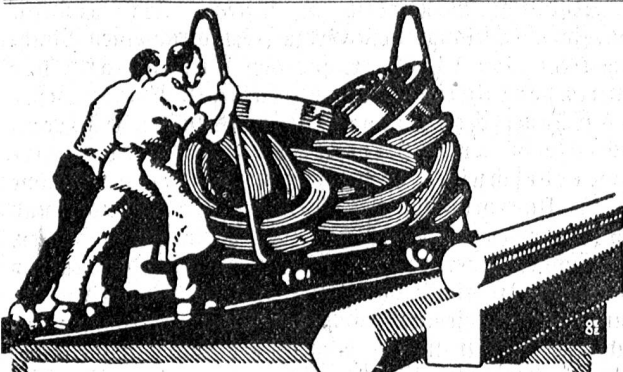
**Umbau des Bischofshofes in Basel.** Die Synode der Evangelisch-Reformierten Kirche von Baselstadt genehmigte folgenden Antrag des Kirchenrates:

„Die Synode genehmigt die vorgelegten Pläne für den Umbau des Bischofshofes und bewilligt für die Renovation und den Umbau einen Kredit von 225,000 Franken. Derselbe ist durch Entnahme von 54,000 Fr. aus dem Terrain- und Baufonds und im übrigen durch angemessene Verteilung auf die Rechnung der Jahre 1921—1923 zu beschaffen.“

**Wasserversorgung Pratteln (Baselland).** Als erstes Traktandum der Gemeindeversammlung figurierte eine Vorlage der Behörden betr. Erweiterung und Verbesserung des Wasserleitungsnetzes und Erteilung des hierfür nötigen Kredites von 61,550 Franken. Das vorliegende Projekt sieht die Neuanlage einer Wasserleitung von rund 1600 m in 150 mm Röhren vor, und zwar von der „Krummen Gich“ weg, wo der Anschluß an die vom Pumpwerk kommende Leitung erfolgt, längs der Straße nach bis zur Hardwaldung hinunter (Fabrik Henkel & Cie.). Sie bringt für die Feuerlöschverhältnisse in der Siedlung Neu-Pratteln und dem angrenzenden industriellen Gebiete ganz bedeutende Verbesserungen und Vorteile, indem sie den Einbau von gut funktionierenden Hydranten ermöglicht und zudem einen weitem rationellen Ausbau des Wasseretzes in der Gemeinde Pratteln in späterer Zeit möglich macht. Die Versammlung beschloß einstimmig nach Antrag von Gemeinderat und Gemeindef Kommission die sofortige Ausführung des Projektes, damit in der Zeit der herrschenden Arbeitslosigkeit wieder größere Arbeitsgelegenheit geboten wird, und bewilligte den erforderlichen Kredit von 61,550 Fr. und den entsprechenden Beiträgen und Subventionen seitens der kantonalen Brandkassa und des Bundes. Sodann erteilte die Versammlung einen weitem Kredit von 2800 Fr. zum Ankauf von einigen hundert Sesseln aus dem Liquidationslager der Eisenmöbelfabrik Pratteln zur Bestuhlung der Turnhalle.

**Neue Schießanlage in Amden (St. Gallen).** (Eingef.) Dem Rufe nach neuen, modernen Schießanlagen folgend, erstellt die Gemeinde Amden den dortigen Schützenvereinen eine neue Scheibenstand-Anlage am Kapfswald mit Schützenstandort beim Hotel Alpenhof im Vorderdorf. Die Arbeiten müssen innert kürzester Frist erfolgen, damit das diesjährige Bedingungschießen im neuen Stand erfüllt werden kann. Die Erd- und Maurerarbeiten sind der Firma Brenneisen & Cie. in Weesen vergeben worden. Der Scheibenstand wird nach System Geilinger, Winterthur erstellt. Die Bauleitung besorgt das technische Bureau A. Schmid, Grundbuchgeometer, in Näfels.

**Coazhütte.** Die Sektion Rhätia des Schweizer Alpenklubs in Chur hatte in ihrer Vereinsversammlung vom 25. Mai als Haupttraktandum die Standortfrage der zu Ehren des verstorbenen Ehrenmitglied des Herrn Oberforstinspektors Dr. Coaz zu erbauenden „Coazhütte“ zu behandeln. Es wurde mit 38 Ja gegen 11 Nein beschlossen: „Die Sektion Rhätia errichtet die Coazhütte auf dem Sellapaf unter der Bedingung, daß gleichzeitig durch Umbau der jetzigen Hütte auf Zapport geeignete und zweckdienliche Unterkunftsverhältnisse nach dem vorliegenden Plan von Herrn Schäfer geschaffen werden.“ Die Coazhütte auf dem Sellapaf ist bei 15 Schlafplätzen auf 25,000 Fr. veranschlagt und es wird auch der Umbau der Zapporthütte bei 24 Schlafplätzen die gleiche Summe erfordern.



## VEREINIGTE DRAHTWERKE A.G. BIEL

EISEN & STAHL  
BLANK & PRÄZIS BEZOGEN, RUND, VIERTANT, SECHSKANT & ANDERE PROFILE  
SPEZIALQUALITÄTEN FÜR SCHRAUBENFABRIKATION & FAÇONNERIE  
BLANKS, STAHLWELLEN, KOMPRIMIERT ODER ABGEDREHT  
BLANKGEWALZTES BANDEISEN & BANDSTAHL  
BIS ZU 300 mm BREITE  
VERPACKUNGS-BANDEISEN

GEORGE AUWILLER, PRÄZIS, KÖRPER, LANGENMÜLLER, BERN 1914